

Magic Disk 10/88 – Floppy Schreibschutz aus

Rubrik: **BASTELWARE** Seite **01** von **06**

MAGIC DISK 64

In dieser Ausgabe der Bastelware setzen wir der Einfachheit der Bastelanleitungen die Krone auf. Unser heutiger Tip ist so einfach, daß er fast nicht der Rede wert wäre, wenn ihn nicht so wenige kennen würden. Er beschränkt sich auf den Einbau eines Schalters. Allerdings müssen Sie dazu Ihr Floppylaufwerk aufschrauben. Wir würden Ihnen zwar gern mit gutem Gewissen dazu raten, doch überlegen Sie sich bitte vorher, ob noch Garantie auf Ihrem Gerät ist. Ist das der Fall, so wägen Sie ab, ob Ihnen eine Geräteggarantie lieber ist als ein durch Unachtsamkeit eventuell zerstörtes Gerät.

Alle Mutigen trennt nun nur noch der Weg zum Werkzeugkasten vom Einbau unseres Schalters. Anders als andere Entwicklungen, die den gleichen Zweck erfüllen, sparen wir uns eine aufwendige Schaltung mit ICs und einer eigenen Platine.

Aber keine Angst! Der Schalter ist deswegen nicht weniger wirkungsvoll und auch nicht in irgend einer Weise gefährlich für Ihr Floppy!

Nun aber endlich zum Zweck dieses mysteriösen Schalters: Daß auch die billigeren einseitigen Disketten auf der Rückseite verwendbar sind, ist ja

Rubrik: **BASTELWARE** Seite **02** von **06**

MAGIC DISK 64

kein großes Geheimnis mehr. Die Verkäufer raten zwar häufig zu den 'getesteten und dadurch sicheren' Doppelseitigen, aber das meist auch mehr aus Profitinteresse als aus Sorge um den Kunden.

Wen wundert es also, daß schlaue Firmen die Marktlücke des Diskettenlochers entdeckt haben, mit dem es möglich ist, die Rückseite von einseitigen Disketten zu verwenden, wenn man eine Schreibschutzkerbe hineinlocht. Ein normaler Locher tut das zwar genauso, aber wer zwei linke Hände hat, der kann schnell seine wertvollen Daten an der Wand aufhängen, weil er sich versehentlich in die runde Datenträgerfolie gelocht hat.

Wer nun einen solchen Diskettenlocher besitzt, der weiß, daß es alles andere als angenehm ist, eine Diskette zu lochen, denn oft bemerkt man erst am blinkenden Floppy, daß die Rückseite noch nicht gelocht war. Dann Diskette raus, Locher suchen, Daumen beim Lochen halb brechen, Diskette wieder ins Laufwerk und formatieren... der Locher liegt nun natürlich herum und ist beim nächsten Mal garantiert verschwunden...

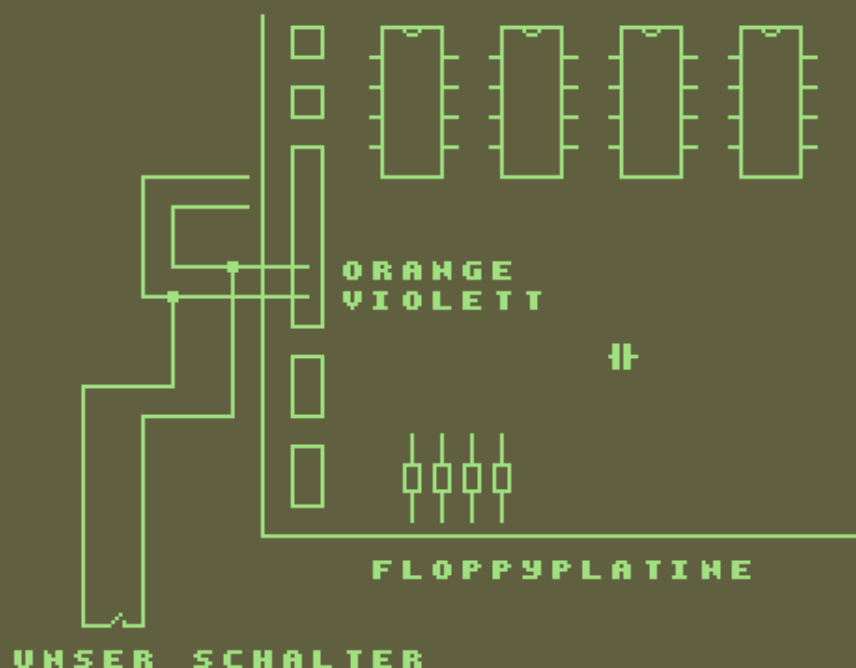
Wenn Sie in Zukunft zu denjenigen gehören wollen,

denen solche Szenen nur ein unverständliches Schulterzucken und ein leichtes Kopfschütteln entlocken können, dann sollten Sie unseren 'Write Protection Off'-Schalter schnell einbauen! Mit ihm können Sie jede Diskette, egal ob durch Schreibschutzetiketten oder durch Einseitigkeit geschützt, beschreiben und ändern.

Der Einbau ist wirklich ganz einfach:

Als erstes öffnen Sie das Floppygehäuse. Wenn Sie keine 1541 haben, dann können Sie es allerdings gleich wieder zuschrauben, denn unsere Beschreibung gilt dem Modell 1541.

Nun stellen Sie das Gerät so vor sich, daß der Einschubschlitz für die Disketten zu Ihnen zeigt. Wenn Sie jetzt auf die Platine sehen, entdecken Sie links bunt verkabelte Stecker, deren Kabel unter der Platine verschwinden. Am ersten Stecker sind die Kabel in einer Isolierung zusammen gefaßt, der zweite ist sechspolig. Diese beiden Stecker brauchen wir nicht. Der Dritte ist der längste und beginnt von vorne mit zwei Lücken und danach folgen ein violettes und ein oranges Kabel. Diese beiden Kabel brauchen wir. Hier zur Sicherheit noch einmal der Lageplan...



Wie im Bild schon zu sehen war, entfernen Sie nun vorsichtig an beiden Drähten die Isolierung und löten ebenso vorsichtig Ihren Schalter fest. So, eigentlich war's das schon. Ein perfekter Ort für den Schalter ist auf der Vorderseite gegenüber der Powerleuchtdiode (grün). Bohren Sie dort ein Loch und schieben Sie von hinten den Schalter durch. Bevor Sie das Gehäuse wieder zuschrauben, isolieren Sie die Lötstellen erst wieder und unterziehen den Schalter einem Test:

Nehmen Sie eine Diskette, deren Rückseite noch unbespielt und nicht formatiert ist. Schieben Sie sie mit der Rückseite nach oben in das Laufwerk und formatieren Sie sie mit `OPEN1,8,15,"N:...,00":CLOSE1`. Dann laden Sie das Directory mit `LOAD"$",8` und listen es auf. War Ihr Schalter ausgeschaltet, so ließ sich die Diskette nicht formatieren und das Floppy meldete mit einer blinkenden Leuchtdiode den Fehler 'Write Protect on'. War er dagegen eingeschaltet, so haben Sie nun eine formatierte Rückseite, auf die Sie Daten speichern können, obwohl sie von anderen nicht bespielt werden kann.

Einen kleinen Nachteil hat die uneingeschränkte Verwendung des Schalters jedoch, die aber nicht schädlich für Ihre Disketten oder das Gerät ist. Durch den Schalter wird der Fototransistor überbrückt, der auch meldet, wenn die Diskette gewechselt wird. Wenn Sie den Schalter immer auf 'EIN' lassen und die Diskette wechseln, so glaubt das Floppy, es habe immernoch die alte Diskette im Laufwerk und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn man nicht `OPEN1,8,15,"I":CLOSE1` eingibt, um die neue Diskette anzumelden. Dieser Fehler wird dadurch vermieden, daß man den Schalter nur dann einsetzt, wenn man auch wirklich etwas auf die Diskette schreibt und ihn sonst ausschaltet - und dazu ist er ja schließlich da.

Aus der eigenen Erfahrung können wir den kleinen Einbau sehr empfehlen. Schon vor langer Zeit haben wir mehrere Floppies in unserer Redaktion auf diese Weise nachgerüstet und sind sehr zufrieden damit.